

in der Mitte einige Statuten des Rectors an der Wiener Universität, Konrad von Hallstadt.

29. Cod. 936 enthält einige auch sonst bekannte Schreiben aus der Zeit des Hussitismus, wie das des Wiener Professors Johannes Sybart an den Bischof von Agram u. a. (Falls sich noch Formulare, woran ich aber zweifle, ausser den genannten in der UBibl. befinden sollten, werde ich darüber bei Gelegenheit berichten.)

Im Zusammenhang mit diesen Formularen möchte ich noch auf einige Hss. der hiesigen Universitätsbibliothek aufmerksam machen, deren Kenntniss sehr erwünscht sein dürfte. Ich möchte die Veröffentlichung deswegen nicht verschieben, weil ich nicht weiss, wann ich wieder in die Lage komme, diese Mittheilungen fortzusetzen.

1. Cod. 207 (alt 42/10) fol., 120 Pergamentblätter, mit zwei an die Einbanddeckel angeklebten Pergamentblättern, in braunes Leder gebunden, einst dem Kloster St. Lambrecht gehörig, enthält auf den ersten 44 Blättern die Lebensbeschreibungen Heinrichs II. und Kunigundens mit zwei anderen zur Bamberger Kirche gehörigen Stücken, alles von einer Hand des 14. Jh.

Fol. 1—25^a. Vita et gesta S. Heinrici = Adalberti vita Heinrici II. imp. ed. Waitz MG. SS. IV, 792—814, und zwar in jener Redaction, die der Gretzersche Text (AA. SS., 14. Juli, 754—769) bietet. Das Capitel, welches vom Hinken des Kaisers handelt, findet sich auch hier. Nur die ersten 21 Capitel sind mit den Zahlen versehen, sonst sind nur die Anfänge durch rothe Initialen bezeichnet. Die Eintheilung entspricht weder dem Texte Waitz', noch jenem Gretzers. Die ersten sechs Capitel sind in grosser Schrift geschrieben, so dass nur 20 Zeilen auf eine Seite gehen, während sich sonst 33 Zeilen auf einer Seite finden.

Fol. 25^{a,b}: Rescriptum Eugenii pape super canonizatione sancti Heinrici.

Fol. 25^b—26^a: Incipit legenda et prefacio Heinrici (recte: prefacio in legendam). Incip.: Fuit dux Saxonie Liutolfus — Expl.: imperium gubernavit.

Fol. 26^a—27^b. De structura cenobiorum sancti Ottonis. Incip.: Primicie quidem — Explicit aut quatuor.

Fol. 29^a—43 als liber secundus: Vita s. Kunegundis